

Verkaufsoffener Sonntag

Der verkaufsoffene Kerwesonntag am 27. August in der Neustadter und Ludwigshafener Straße fand auch dieses Jahr recht großen Andrang. Die für den Verkehr gesperrte Ortsmitte verwandelte sich von 13 bis 18 Uhr zu einem Tummelplatz für "Schnäppchenjäger". Viele Geschäfte lockten mit speziellen Kerwepreisen mit bis zu 50% Rabatt.



Ein breites Angebot an glänzenden Karossen einiger Mutterstadter Autohäuser stand für Interessierte zur Begutachtung bereit.

Schon von weitem konnte man die Feuerwehr sehen, die die Geschicklichkeit der Besucher prüfte. Kletterwillige konnten abgesichert mit einem Seil, Türme aus Getränkekästen bauen und darauf klettern. Edler Schmuck und Uhren, Markensonnenbrillen zu Sonderpreisen, Körperpflege und schicke Kleidung lockten Besucher an. Literaturliebhaber kamen ebenso auf ihre Kosten wie Freunde feinen Schuhwerks. Mit den im Wind wehenden Stoffen und der orientalischen Musik sowie dem orientalischen Tanz fühlte man sich bei einem Raumdekorgeschäft wie auf einem orientalischen Basar.





Für die Kleinen waren die Hüpfburg des Gewerbevereins sowie das Kinderschminken die Hauptattraktion. Beim Dosenwerfen für einen guten Zweck konnte man seine Treffsicherheit beweisen.

Schon am Vormittag lud die Blaskapelle Mutterstadt zum zackigen Frühschoppenkonzert ein. Die Kleinen durften sich am Ponyreiten erfreuen.



Die Vorführung der Europameister des Kunstradfahrens auf einem abgesperrten Quadrat der Ludwigshafener Straße brachte so manchen Zuschauer zum Staunen. Die Jungs des RCV-Böhl überzeugten auf ihren blau-weißen Rädern ab 16 Uhr von ihrem hervorragenden Gleichgewichtssinn. Trotz des Windes und ein paar Regentropfen führten die Sportler freihändig und teilweise nur auf dem Hinterrad fahrend ihre Kunststücke vor. In höchster Konzentration fuhren sie rückwärts im Kreis, zu dritt auf einem Rad oder stehend auf den Schultern

eines anderen und erteten dafür kräftigen Applaus.

Am Abend sorgte die Tanz- und Showband „Midnights“, mit Hits wie „Aber bitte mit Sahne“ und „Ti Amo“ für Hochstimmung im Festzelt. Viele Besucher schwangen zu den Klängen von „Bleib bei mir Diana“ das Tanzbein.

Auch am Montagmorgen trafen sich viele Mutterstadter Betriebe mit ihren Mitarbeitern zu einem Frühschoppen im Festzelt.

Am Abend brachte die Assenheimer Kultband „Grand Malör“ das Zelt mit



Schlagern und anderen Hits zum Toben und Tausende Mutterstadter und ihre Gäste zum Mitsingen und Tanzen auf Bänke und Tische bis spät in die Nacht.

(Amtsblattbericht vom 07.09.2006)
(Text: Hauk, Bilder: Deffner)



